

<b>Zeitschrift:</b>	Basler Zeitschrift für Geschichte und Altertumskunde
<b>Herausgeber:</b>	Historische und Antiquarische Gesellschaft zu Basel
<b>Band:</b>	64 (1964)
<b>Artikel:</b>	Der erste Klassenkampf in Basel (Winter 1868/69) und die Tätigkeit der Internationalen Arbeiter-Association (1866-1876)
<b>Autor:</b>	Haeberli, Wilfried
<b>Kapitel:</b>	Nachtrag
<b>Autor:</b>	[s.n.]
<b>DOI:</b>	<a href="https://doi.org/10.5169/seals-117424">https://doi.org/10.5169/seals-117424</a>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 30.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

deutliches Anziehen der Konjunktur, die Erfüllung der hauptsächlichsten Wünsche der Arbeiterschaft im Fabrikgesetz vom November 1869 und die Unvereinbarkeit der Forderungen sowohl eines Marx wie eines Bakunin mit den schweizerischen Gegebenheiten entzogen einer erfolgversprechenden Tätigkeit des I.A.V. nach 1869 jeden Boden. Ohne von den Richtungskämpfen der I.A.A. zwischen der marxistischen und anarchistischen Gruppe erschüttert oder auch nur nachhaltig berührt zu werden, teilte die Basler Sektion das Schicksal der Gesamtorganisation. Nach mühseligen Anfängen und einer kurzen Zeit der Blüte folgten Jahre der Stagnation und des Niedergangs; fast gleichzeitig mit der I.A.A. ist auch deren Basler Sektion völlig zerfallen. Für das soziale Leben Basels aber bildete die «internationale Gschicht», wie die Bewegung später genannt wurde, Epoche: Sie stellt die erste Phase der Arbeiteremanzipation dar und hat der Stadt darüber hinaus den Anlaß zu neuen Wegen der Sozialgesetzgebung geliefert; ihre Spuren dürften noch heute nicht verwischt sein.

### Nachtrag

Aus den vom Bad. Generallandesarchiv Karlsruhe (361, Nr. 5) dem Staatsarchiv Basel in Photokopien zugesandten Lörracher Akten (vgl. S. 165, Anm. 203) geht nach rascher Durchsicht hervor, daß Frey und vor allem Starke die Lörracher Arbeiter – großenteils Schweizer aus Baselland und Aargau – zur Gründung einer Sektion zu bestimmen vermochten. Oberamtmann Friedrich v. Preen, über die Vorgänge in Basel in Kenntnis gesetzt und Übergriffe der dortigen Sektion in sein Amtsgebiet befürchtend, hob die damals rund 300 Mitglieder zählende Lörracher Sektion am 17. Dezember 1868 provisorisch auf. In den nächsten Wochen erfolgte die Liquidation. Da das provisorische Verbot nur für 14 Tage Rechtskraft besaß und die vorgesetzte Behörde in Karlsruhe ein definitives Verbot für unnötig erachtete, konnte sich die Sektion im Januar 1869 mit 58 Mitgliedern neu konstituieren. Im Juli 1871 scheint der Verein rund 100 Mitglieder gezählt zu haben, womit er den I. A. V. Basel bei weitem übertraf. Bemerkenswert ist, daß v. Preen die Sektion zwar wegen ihren internationalen Verbindungen verbot, die Berechtigung der Arbeiterbeschwerden aber weitgehend anerkannte.

In Ergänzung zu S. 149, Anm. 156 ist darauf hinzuweisen, daß ein fast vollständiges Exemplar des «Arbeiters» auch im Badischen Generallandesarchiv in Karlsruhe und jetzt auch – teilweise in Photokopie – im Staatsarchiv Basel vorhanden ist.